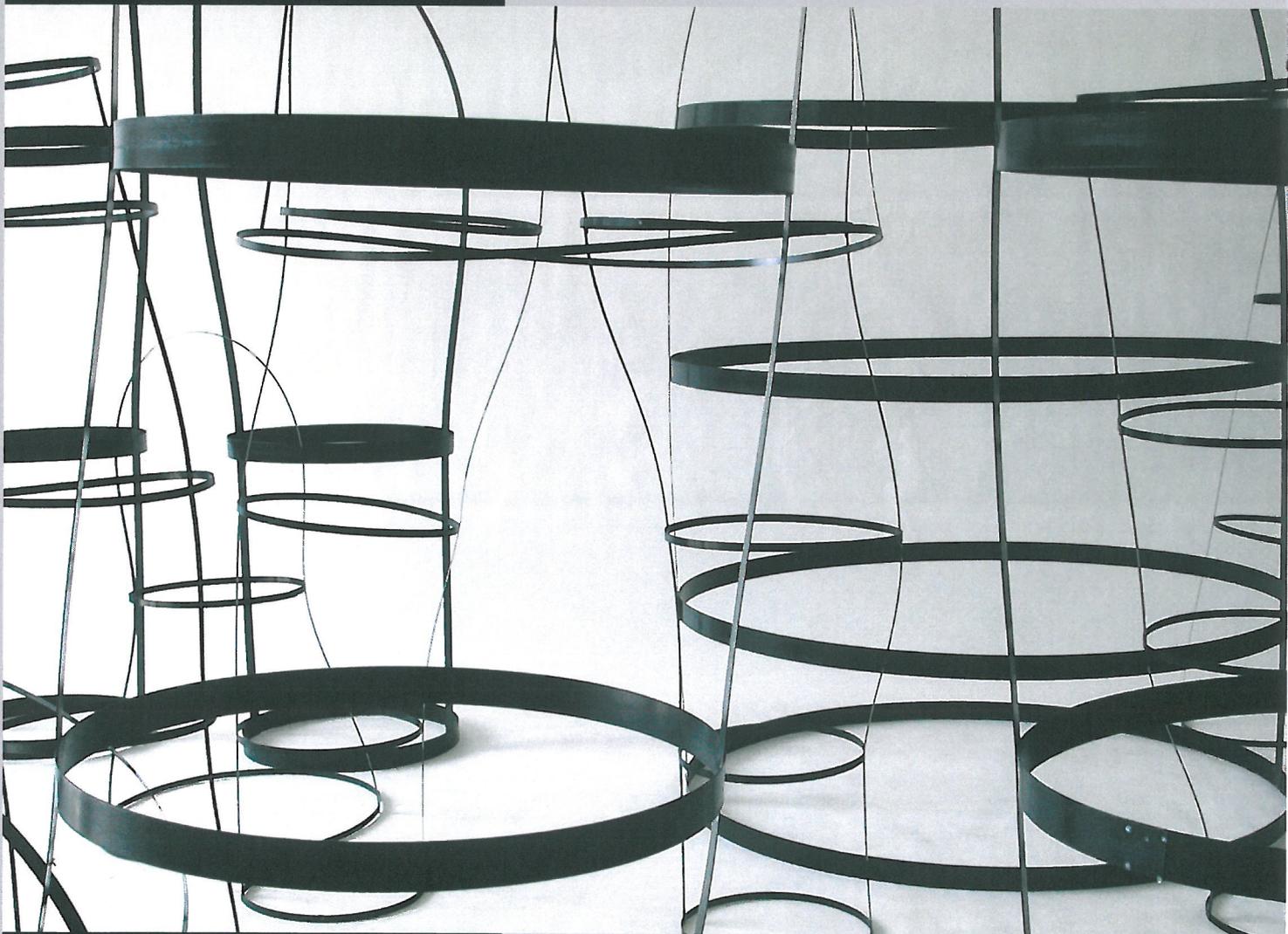


Semesterprogramm WS 2016/17



Kunst und kommunikative Praxis

Ltg.: Univ.Prof. Barbara Putz-Plecko



Skulpturen von Karl-Heinz Ströhle
Foto: © wien.gv.at

Lehrveranstaltungen für die GO Phase - kkp - Klasse

Name	Bezeichnung im Dipl.St	Bezeichnung im BA Studium	LV Titel	ETCS
Barbara Putz-Plecko	Grundlagen Künstlerischer Gestaltung	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	GRUNDLAGEN	4
Tanja Widmann	Kunstlerische Projektarbeit	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Myrmidons of Mud.	1
Markus Hanzer	Kunstlerische Projektarbeit	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Darstellungsformen	2
Hubert Micheluzzi	Kunstlerische Projektarbeit	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Einführung digitale Kommunikation- und Medienwelt	1
Franziska Maderthaler	Kunstlerische Projektarbeit	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Einführung Malerei	2
Helmut Rainer	Kunstlerische Projektarbeit	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Raum/Skulptur/Licht/Sound	1
Konrad Strutz	Grundlagen Künstlerischer Gestaltung	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Grundlagen Fotografie	2
Manora Auersperg	Grundlagen Künstlerischer Gestaltung	Kunstlerische Grundlagen o Praxen/Technologien	Ansicht / Zeichnung	1

Abteilung KKP LV Termine

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p>Franziska Maderthaner 10.00-12.15h im Seminarraum A</p>	<p>Ingo Nussbaumer 9.00-16.00h in der Klasse KKP</p>	<p>Franziska Maderthaner 10.00-12.00h in der Klasse KKP</p>	<p>Barbara Putz-Plecko 9.15-14.15h im Seminarraum A</p>			
<p>Martin Krenn 13.00-17.00h in der Klasse KKP</p>	<p>Tatja S. 10.00-14.00h im Studio Video</p>	<p>Tatja S. 10.00-14.00h im Studio Video</p>		<p>Hubert Micheluzzi 10.00-12.00h im Computerlab</p>		
<p>Franziska Maderthaner 14.00-17.00h in der Klasse KKP</p>	<p>Helmut Rainer 10.00-13.15h in der Klasse KKP</p>	<p>Helmut Rainer 10.00-13.15h in der Klasse KKP</p>		<p>Tanja Widmann 12.00-14.00h im Hörsaal 4</p>		
<p>Markus Hanzer 14.00-18.00h im Seminarraum B 24.10/7.11/21.11/12.12/ 9.1.17</p>				<p>Tanja Widmann 17.00-21.00h im Hörsaal 4</p>		
		<p>Praxistest 11.00-15.00h im Studio Video</p>		<p>Tanja S. 13.00-17.00h im Studio Video</p>		
		<p>Konrad Strutz ab 15.00h in der Klasse KKP</p>				
			<p>Helmut Rainer 1x monatlich im Block ab 15.30h</p>			



Barbara Putz-Plecko: Künstlerische Grundlagen

Seminarraum A, DG Altbau

Wahlmöglichkeit bzgl. Gruppe:

Gruppe 1: Donnerstag 9.15 – 11.30 Uhr

Gruppe 2: Donnerstag 11.45 – 14.00 Uhr

Beginn und Verlauf:

Lehrveranstaltung (ausnahmsweise für beide Gruppen gemeinsam) am 13. Oktober 2016 von 9.15 bis 11.30 Uhr

Folgeveranstaltungen ab 27. Oktober 2016 in 2 Gruppen (die Gruppenzuordnung wird in der 1. Lehrveranstaltung getroffen; Wahlmöglichkeit)

Die Lehrveranstaltung ist für alle StudienanfängerInnen verpflichtend – es sei denn, Sie haben bereits ein künstlerisches Diplomstudium absolviert. Sie findet ab November in Kooperation mit Tanja Widmann statt, die dazu ebenfalls Einzelbetreuung anbieten wird.

Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in künstlerisches Arbeiten und geht projektbegleitend verschiedenen grundlegenden Fragen nach: Wodurch werden künstlerische Prozesse angestoßen und wie vorangebracht? Wie entwickelt man relevante Fragen und daraus Themenstellungen und Inhalte für Projekte? Was ist ein künstlerisches Konzept? Welchen Stellenwert haben Recherche und Kontextualisierung in künstlerischen Arbeitsprozessen? In welchem Verhältnis stehen Konzept, Produktion, Präsentation und Rezeption? Worauf bauen künstlerische Positionen auf bzw. wie sind sie konstruiert? Was ist ästhetisches / künstlerisches Forschen?

Diesen und verwandten Fragestellungen geht die Lehrveranstaltung mittels kontinuierlicher Analyse, Reflexion und Diskussion der individuellen und gemeinsamen künstlerischen Arbeitsprozesse und -ergebnisse nach. Die Bereitschaft zu einer kontinuierlichen und mutigen experimentellen gestalterischen Praxis und Reflexion ist wesentlich und unverzichtbar. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, durch die Reflexion der individuellen Arbeitsprozesse in der Gruppe ein mehrperspektivisches Verständnis künstlerischer Praxis zu entwickeln (als gute Basis für zukünftige Projektarbeiten) und einen konstruktiven Verhandlungsraum für künstlerische Positionen zu eröffnen.

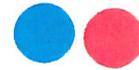
Prüfungsmodalitäten:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an der LV
- Entwicklung eines Projektes und Entwicklung eines projektbezogenen Portfolios
- Präsentation der Projektarbeit im Rahmen der Final Reviews am Ende des Wintersemesters (oder Beginn des Sommersemesters)

Da die Lehrveranstaltung einen in jeder Beziehung einführenden Charakter hat und sowohl den guten Einstieg • in eine eigene künstlerische Praxis sowie • in das Kollektiv der Klasse / Universität • und in das Studienprogramm zum Ziel hat, bitte ich Sie, sich dafür entsprechend Zeit zu nehmen und auch wöchentliche Arbeitszeit an Ihrem Projekt dafür einzuplanen.

Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für GO: Künstlerische Grundlagen (kkp/tex) (4 ECTS)
- im Diplomstudium " für 1. Abschnitt: Grundlagen künstlerischer Gestaltung (kkp/tex) (4 ECTS)



Myrmidons of Mud. Einzelgespräche

Mag.^a, MA Tanja Widmann

Grundlagen Künstlerischer Gestaltung 1/ Künstlerische Grundlagen 1



Michele di Menna, MYRMIDONS OF MUD (2012)

Zeit: Freitags 12.00 – 14.00, n.V.

Ort: SR8

Begleitend zur Lehrveranstaltung Grundlagen Künstlerischer Gestaltung I // Künstlerische Grundlagen 1 bei Univ.-Prof. Mag. art. Barbara Putz-Plecko werden in Einzelgesprächen die gegebenen Konzeptionen und Verfahrensweisen besprochen und weiterentwickelt.

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

GO:

GO:

FOR:

1. Abschnitt:

2. Abschnitt:

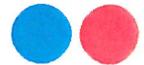
Praxen (kkp) (1 ECTS)

Künstl. Grundlagen (kkp) (1 ECTS)

Projektarbeiten (kkp) (1 ECTS)

Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp) (1 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (kkp) (0,75 ECTS)



Wintersemester 2016/2017, Lehrveranstaltungen
ao. Univ. Prof. Mag. art. Franziska Maderthamer

1) **“Das ist Malerei!”**

Künstlerische Projektarbeit II // Einführung Malerei - Praxis (2016W / 2 WStd. / Künstl.
Einzelunterricht / S01311, 2.0 ECTS)

Anmeldung: franziska.maderthamer@uni-ak.ac.at

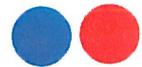
Beginn und Erstbesprechung: Mittwoch, 12. Oktober 2016, 10:00–11:00h,
KKP Malereiraum

Jeweils: Mittwoch von 10.00 bis 12.00, Klasse KKP - Malereiraum,

Max.10 TeilnehmerInnen

Dieses Seminar wird im Laufe eines Semesters die wesentlichsten Aspekte der Malerei untersuchen und verständlich machen. „Was ist ein (gemaltes) Bild? Warum gibt es Bilder? Wie entstehen Bilder und warum werden sie immer noch produziert? Was kann ein Bild was ein Foto nicht kann?“ Ziel ist ein reflektierter und lustvoller Umgang mit dem Medium Malerei samt einem maltechnischen Basiswissen, das als Grundlage für die eigene künstlerische Arbeit dienen kann. Die einzelnen Seminareinheiten beleuchten jeweils einen Aspekt dieses Mediums und reichen von Vorlesungen über themenbezogene Gespräche und Diskussionen, maltechnischen Übungen bis zur eigenen Projektpräsentation.

• im BA Studium anrechenbar für oder	GO:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Künstl. Grundlagen (kkp)	(2 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Grundlagen künstl. Gest. (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)



1 Grundlagen Zeichnung (KS// GO u FOR) Auersperg, Manora Mag.a Art. Sen. Lect



Abb. William Kentridge, Particular Collisions 2013, Ausschnitt

ANSICHT

Ein grundlegendes Instrument der künstlerischen Arbeit ist die Zeichnung. Ob schnelle *Notiz* eines Einfalls oder tastendes Formulieren einer Idee durch eine *Skizze*, ob Besehen der Vorstellung durch einen *Entwurf*, oder *Werk-zeichnung* zur Klärung technischer Voraussetzungen, die Fertigkeit etwas zu verbildlichen setzt genaues Sehen voraus. Das entwickeln dieser visuellen Aufmerksamkeit steht im Zentrum der Grundlagen Lehrveranstaltung zur ANSICHT.

In den Übungen (4x geblockt) zu den Grundlagen der Zeichnung werden Gestaltungsmittel untersucht. Dabei wird neben dem Erarbeiten technischer Grundkenntnisse der künstlerische Ausdruck weiterentwickelt.

4x Donnerstag, 8.12., 15.12., 12.1., 19.1., 11.30-14.30, Studio Schneiderei

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Verbindliche Anmeldung an manora.auersperg@uni-ak.ac.at

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
oder	GO:	Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " " für	1. Abschnitt:	Grundlg. künstl. Gestalt.(kkp)	(1 ECTS)



RAUM / SKULPTUR / LICHT / SOUND

Mag. Helmut Rainer, 1 Wochenstunde, Blocklehrveranstaltung

Ersttermin: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 11h, in der Klasse kkp

Anmeldemodus: helmut.rainer@uni-ak.ac.at und per Aushang

Analyse, Reflexion, Diskussion und Ausstellungsbesuche zur Thematik der Lehrveranstaltung.

Die Absprache von zukünftigen Terminen dieser Blocklehrveranstaltung, die jeweils donnerstags ab 15.30h in der Klasse kkp einmal monatlich stattfindet, erfolgt bei der Vorbesprechung am Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 11h in der Klasse kkp.

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1 Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1 Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2 Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(0,75 ECTS)

Einführung in die Fotografie



Konrad Strutz

2 SWST

Anmeldung: per Email an konrad.strutz@uni-ak.ac.at. (Max. Teilnehmerinnenzahl: 20)
Vorbereitung und erster Termin: Mittwoch, 5.10.2016, 15:00 – 16:00, Klasse KKP
Der wöchentlich wiederkehrende Termin kann nach gemeinsamer Vereinbarung in der Vorbereitung angepasst werden.

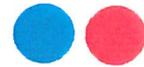
Die Lehrveranstaltung richtet sich an Teilnehmerinnen in der GO-Phase. Sie vermittelt eine breite Basis technischer Grundlagen zum eigenständigen Umgang mit digitaler und analoger Fotografie sowie zur Herstellung und Präsentation fotografischer Arbeiten. Zusätzlich werden verschiedene Anwendungen der Fotografie in ihren theoretischen und historischen Kontexten vorgestellt.

Als Abschluss und Überleitung zu weiterführenden Kursen diskutieren wir gemeinsam die Rolle der Fotografie als künstlerisches Medium und entwickeln erste Konzepte.

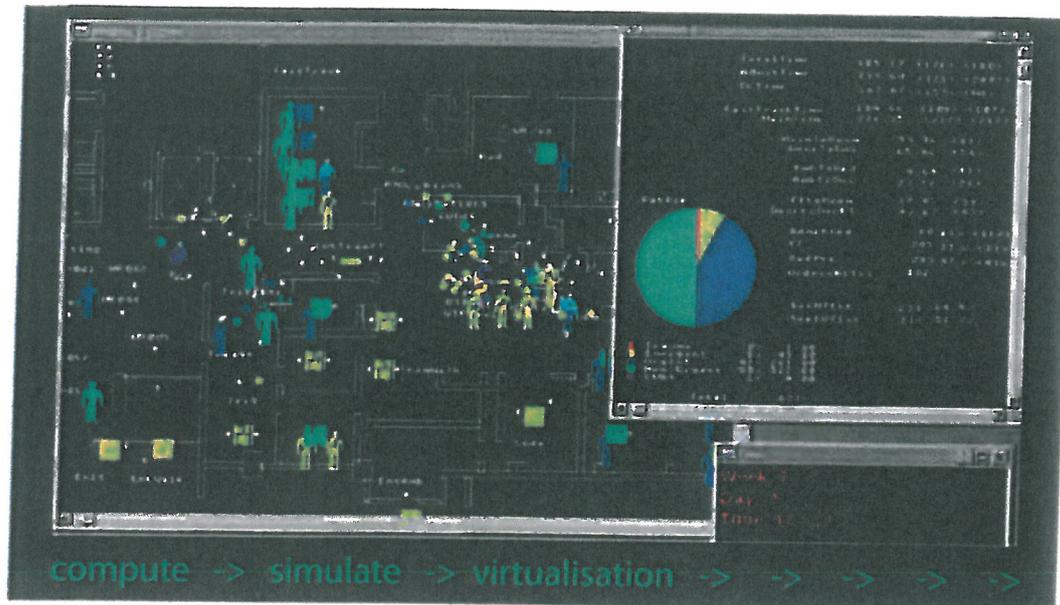
Anrechenbar als:

- im BA Studium anrechenbar für oder
- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für

GO:	Technologien/Praxen (tex/kkp)	(2 ECTS)
GO:	Künstl. Grundlagen (tex/kkp)	(2 ECTS)
FOR:	Technologien/Praxen (tex/kkp)	(2 ECTS)
FOR:	Projektarbeiten (tex/kkp)	(2 ECTS)
1. Abschnitt:	Grundlg. künstl. Gestalt.(tex/kkp)	(2 ECTS)



Künstlerische Projektarbeit I Einführung in digitale Kommunikations- und Medienwelten



ORT UND ZEIT	freitags 15.00 uhr – 15.50 uhr (voraussichtlich) ort: computerlabor der meisterklasse kkp institut f.kunstwissenschaften, kunstpädagogik u. kunstvermittlung, oskar kokoschka platz 3, 1010 wien
kontakt/anmeldung:	hm@uni-ak.ac.at
ZIEL	erarbeitung und präsentation eines themenschwerpunkts oder bereiche davon
THEMENSTELLUNG	1) grundlagenwissen über digitale medien und aktuelles informations- und kommunikationsdesign 2) historische entwicklung digitaler medien 3) die wichtigsten services für die eigene anwendung
anmerkungen	keine Vorkenntnisse notwendig

ZUORDNUNG

• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Künstl. Grundlagen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	GO:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(1 ECTS)
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Grundl. Künstl. Gestaltg (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(0,75 ECTS)

Über Darstellungsformen des Vertrauten und des Fremden



Markus Hanzer / 2 Wochenstunden

Ersttermin Montag 24. Oktober 14:00 bis 18:00 Seminarraum B

Anmeldemodus: Mail an markus@hanzer.at mit Name, Matrikelnummer & Studienrichtung, unbegrenzte TeilnehmerInnenzahl

In der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion wird immer wieder ein Feindbild entworfen. Diesem Bild zufolge ist es »das Fremde«, das angeblich unsere Existenz bedroht. Demgegenüber steht die Behauptung, eine besondere Personengruppe habe eine außergewöhnliche Kultur geschaffen, die jede Form der Abwehr eines Eindringens des »Fremden« rechtfertigt.

Im Seminar wollen wir erkunden wie Menschen sich die Welt vertraut machen, wie es ihnen gelingt, sich selbst als Teil eines abgegrenzten Weltausschnitts zu erfahren. Warum weckt mitunter das »Fremde« die Neugierde der Menschen und weshalb verspüren manche Menschen das Bedürfnis »Fremdartiges« in ihr Leben zu integrieren? Unter welchen Bedingungen wird das »Fremde« als Bedrohung erlebt?

Inwieweit ist die, in unterschiedlichsten Zusammenhängen als erlebbar beschriebene »Entfremdung« ein Phänomen aktueller Veränderungen und woran lässt sie sich festmachen?

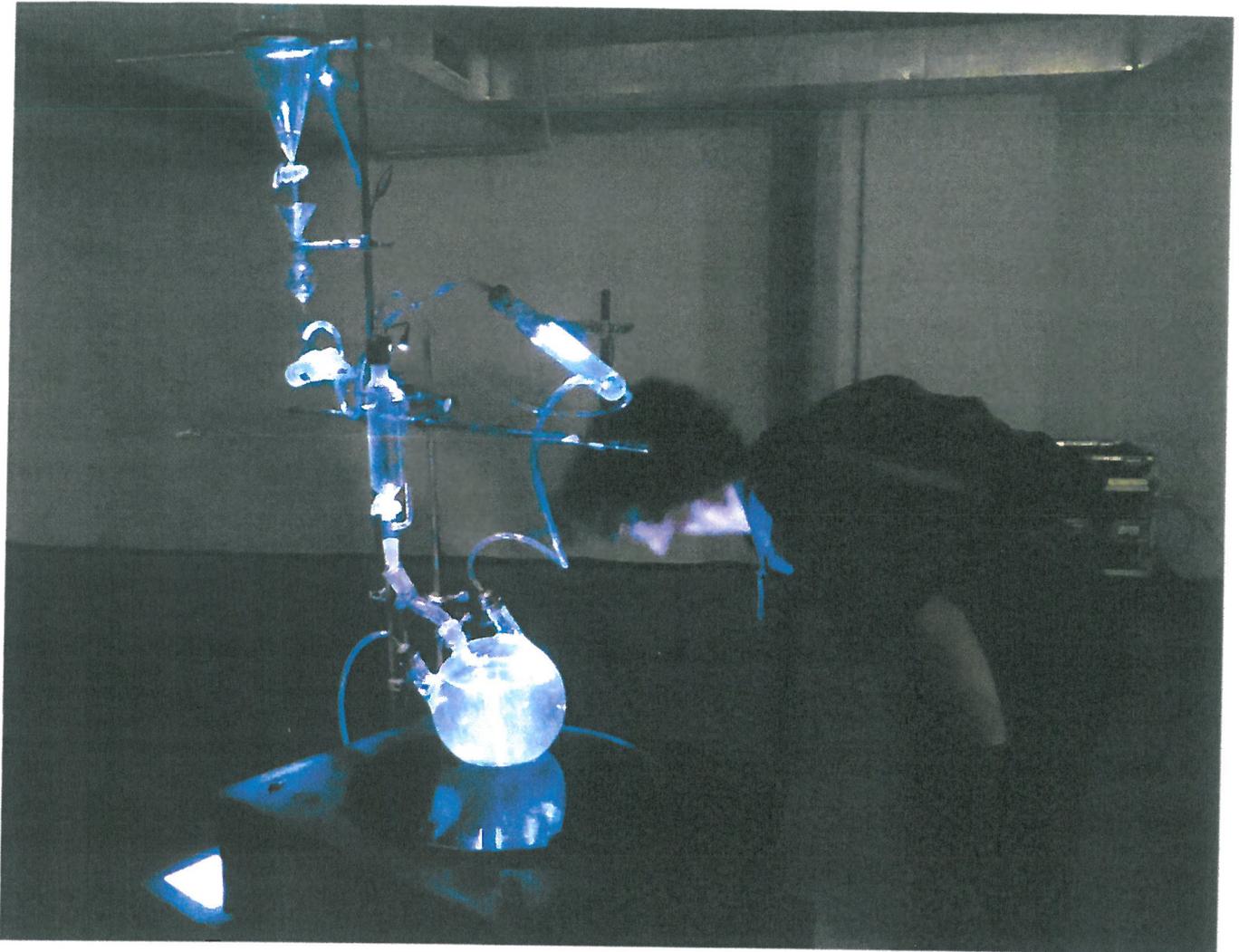
»Die Zeit, in der es den Anderen gab, ist vorbei. Der Andere als Geheimnis, der Andere als Verführung, der Andere als Eros, der Andere als Begehren, der Andere als Hölle, der Andere als Schmerz verschwindet. Die Negativität des Anderen weicht heute der Positivität des Gleichen.«
Byung-Chul Han

»Die Herausforderung durch ein radikal Fremdes, mit der wir uns konfrontiert sehen, bedeutet, dass es keine Welt gibt, in der wir völlig heimisch sind, und dass es kein Subjekt gibt, das Herr im eigenen Hause wäre.« Bernhard Waldenfels



Anrechenbar als:

- | | | |
|---------------------------------|---------------|---|
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Grundlagen (tex+kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | GO: | Technologien/Praxen (tex+kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Technologien / Praxen (kkp) (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Projektarbeiten (kkp) (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " " für | 1. Abschnitt: | Grundlg. künstl. Gestalt.(tex+kkp) (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " " für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (tex+kkp) (2 ECTS) |



Barbara Putz-Plecko:
Künstlerische Projektarbeit (alle Formate)

Büro Barbara Putz-Plecko, DG Altbau

Ich stehe Ihnen gerne wieder im Rahmen des künstlerischen Einzelunterrichts nach Vereinbarung zur Verfügung.

Allerdings verstehen sich diese Einzelgespräche nicht als vollwertiges künstlerisches Seminar, sondern als zusätzliche Betreuung, als punktuelles feed back, als temporäre Begleitung – ergänzend zur Betreuung ihres Projektes durch die Lehrenden der Abteilung. Außerdem betrifft das Betreuungsangebot die Sonderprojekte der Abteilung.

Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache an
Frank Müller
frank.mueller@uni-ak.ac.at



Ingo Nussbaumer

WS 2016/17

**Theorie und Praxis bezogene Grundlagen der Malerei. Das ABC der Malerei:
Farbe und Raum**

KKP Klasse. 2 LVen jeweils Di. von 9.00 - 12.00 und von 13.00 - 16.00

Ersttermin: 11. Oktober

Anmeldemodus: Erscheinen beim Ersttermin (Eintrag in die Liste)

"Farbe und Raum / Raum und Farbe" gehören zu den großen Themen der Malerei bzw. zu den Voraussetzungen eines gründlichen Verständnisses von Malerei und ihrer Entwicklung. Im Kontext dieser Begriffspaare modifiziert sich der Bildbegriff: vom Bild als Fenster (Alberti) bis zum Bild als Objekt (Judd) und schließlich zum Bild als Dialog zwischen realem und imaginärem Raum.

Eine der historischen Zwischenstufen und Wendepunkte beschreibt etwa Fritz Novotny in seiner Studie "Cézanne und das Ende der wissenschaftlichen Perspektive" (1938), in der er die Ablösung vom piktoralen Illusionismus und die Entdeckung der Eigengesetzlichkeit des Bild-Farbraumes am Beispiel Cézannes transparent zu zeigen versucht. Der Bildraum entwickelt sich nach Cézanne auf unterschiedliche Weise fort, einerseits mehr dekonstruktivistisch in Bezug auf die klassisch (wissenschaftliche) Perspektive, wie etwa im Kubismus und seinen formalen Spielarten und andererseits mehr orphistisch, im besonderen Bezug auf das Phänomen Farbe, in der auch die räumliche Wirkung gezielter thematisch wird. Diesen beiden Strömungen (der dekonstruktivistischen wie orphistischen) soll - auf theoretischem Hintergrund - praktisch nachgegangen werden und sie im Kontext zeitgenössischer Entwicklungen sichten.

Um dem Lerneffekt und Verständnizugang nicht auf zu große technische Hürden zu stellen, werden - wie in den vergangenen Lehrveranstaltungen - die ersten Zugänge mit Tempera, dann fortführend mit Aquarell und schließlich - neu hinzukommend - mit Alkyd (Kunstharz, auch als schnell trocknende Ölfarbe bezeichnet) erprobt. Die vorangehenden Themen wie "Farbe und Format", "Farbe und Träger" bleiben dabei Grundlagen leitend.

Diese Lehrveranstaltung besteht aus 2 Blockveranstaltungen

1. Block anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(3 ECTS)

2. Block anrechenbar für:

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(3 ECTS)

THIS IS JUST A FIRST DRAFT

-----“ ----- A BRIEF SKETCH

ZEICHNUNG ALS PERFORMATIVER AKT

Das Seminar verfolgt die Ausweitung der zeichnerischen Geste in Performance, Sprache und dem Schreiben.

Im Vordergrund steht dabei die Verschiebung traditioneller, medialer Zuschreibungen an die Zeichnung, hin zu einer konzeptuellen zeichnerischen Praxis, die den Körper - seine Bewegungen, Gesten, Wiederholungen, Choreographien und Sprachen - miteinbezieht.

In praktischen Übungen und der Rezeption von Texten soll das Zeichnen und dessen Entwicklung in Zeit, Raum, Dauer und Performance untersucht werden.

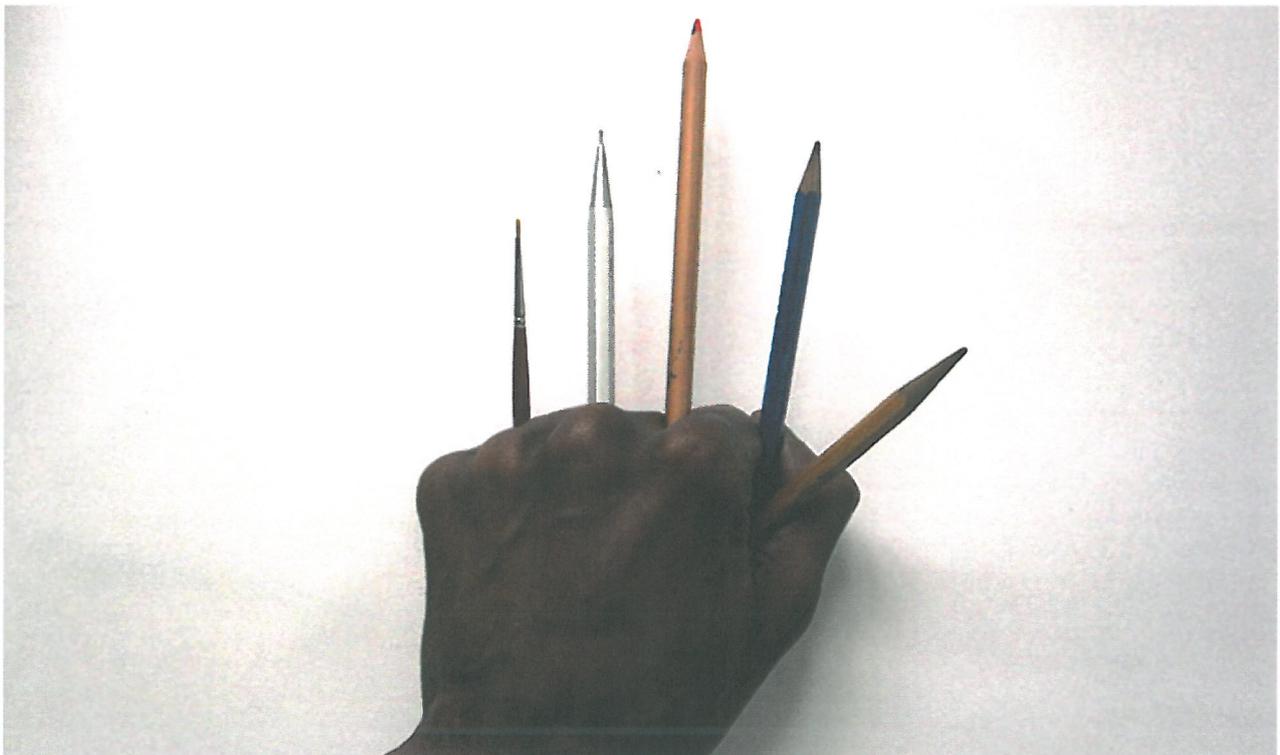
Künstlerische Projektarbeit
Mag.^a art Veronika Hauer, MA

ANMELDUNG
info@veronikahauer.com

ERSTES TREFFEN
Freitag 14. Oktober, 10 - 13 h / Aktsaal

TERMINE
14-tägig, Freitag 10 - 13h / Aktsaal
14. Oktober
28. Oktober
11. November
25. November
09. Dezember (10 - 16h)
13. Jänner
27. Jänner

ANRECHNUNG
FOR Phase, 2ECTS Credits.
Bei der Entwicklung eines künstlerischen Projektes werden weitere 2 ECTS Credits vergeben.



Jimmy Robert, *Untitled*, 2013



Wintersemester 2016/2017, Lehrveranstaltungen
ao. Univ. Prof. Mag. art. Franziska Maderthaner

2) „Malerei - WIE?“ Von Albers bis Zurbaràn...

Künstlerische Projektarbeit VI // Künstlerische Praxis 2 - Malerei (2016W / 4 WStd. / Künstl. Einzelunterricht / S01315, 4.0 ECTS)

Beginn und Erstbesprechung: Montag, 10. Oktober 2016, 14:00–15:00h,
KKP Malereiraum

Jeweils: Montag, 14.00 – 17.00, Malereiraum/ Klasse KKP

Max.10 TeilnehmerInnen

Oder von A bis Z. Diese Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit mit den **Techniken und Materialien** der zeitgenössischen, der modernen und der historischen Malerei konfrontiert zu werden und zu erproben. Das Spektrum reicht vom Aufspannen eines Keilrahmens, von Grundierungen, vom Gebrauch der Ölfarben und anderer Farben bis zum Aneignen und Interpretieren verschiedenster Maltechniken und Malstile. Diverse Arbeitsproben und eine eigenständige kleine Arbeit werden im Laufe des Semesters erstellt.

Die LV ist aufbauend und erstreckt sich auf ein ganzes Studienjahr.

- | | | | |
|---------------------------------|-------------------|----------------------------------|-----------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Technologien/Praxen (kkp) | (4 ECTS) |
| • im Diplomstudium " | für 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (4 ECTS) |
| • im Diplomstudium " | für 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (3 ECTS) |

Diese Lehrveranstaltung ist auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Wintersemester 2016/2017, Lehrveranstaltungen
ao. Univ. Prof. Mag. art. Franziska Maderthauer

3) Es wird gezeichnet was auf den Tisch kommt“

© Martin Kippenberger

**Künstlerische Projektarbeit IV // Künstlerische Projektarbeit 2 - Malerei (2016W / 4 WStd. /
Künstl. Einzelunterricht / S01653, 4.0 ECTS)**

**Beginn und Erstbesprechung: Montag, 10. Oktober 2016, 10:00–11:00h,
Seminarraum A (Seminarraum 3) Dachgeschoss**

Jeweils: Montag von 10.00 bis 12.30, im Seminarraum A (Seminarraum 3 jetzt)

Max.20 TeilnehmerInnen

Die einzige Art zeichnen und malen zu lernen, ist zu zeichnen und zu malen.

Zeichnen lernen heißt auch sehen lernen.

Zeichnen ist ein schnelles, spontanes Medium ohne großen, materiellen Aufwand.

Zeichnen ist eine Grundtechnik.

Zeichnen ist nach wie vor ein äußerst effektives Medium zur Visualisierung von Ideen. Mit keinem anderen Medium kann man ähnlich frei und analytisch zu Werke gehen wie mit Papier.

Zeichnen ist vieles, es ist Erfassen der Welt durch intensives Aufnehmen und gleichzeitiger Abstraktion auf eine zweidimensionale Fläche, es ist Vertreiben von Langeweile, pure Lust, ev. Selbstdarstellung, Meditation oder ganz schlicht die Befriedigung eines Triebes, der Menschen eigen ist und sich schon in den Felsenzeichnungen von Lascaux manifestierte.

In diesem Seminar wird methodisch die Technik des Zeichnens vermittelt; unterschiedliche Zeichenstile und zeichnerische Ausdrucksmöglichkeiten erprobt; Stilleben, Akt und Portrait klassisch wie zeitgemäß zeichnerisch erarbeitet. Gegen Ende des Studienjahres werden zeichnerische Exkursionen veranstaltet, die abseits von touristischen Klischees, Eindrücke der Stadt festhalten können.

Die LV ist aufbauend und erstreckt sich auf ein ganzes Studienjahr.

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(4 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(3 ECTS)

Diese Lehrveranstaltung ist auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



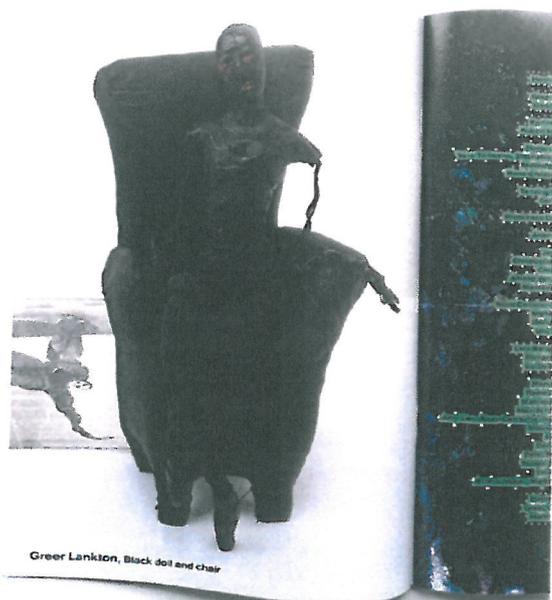
Post-apokalyptische Utopie 3/4

Mag.^a, MA Tanja Widmann
Künstl. Projektarbeit II und IV.
bzw.

Künstlerische Projektarbeit 1 und Künstlerische Praxis 1 kkp (2016W / insges 4 WStd. / Seminar)

Ort und Zeit: in der Form von Blockseminaren

Erstes Treffen: SR8, Fr 14.10.2016, 15.00 – 19.00 weitere Termine n.V.



Greer Lankton, Black doll and chair in Starship Magazin Nr 13. 2015

Den Bewegungen der Avantgarde und der Moderne lag ein – wenngleich mitunter nihilistisch formulierter – Moment zugrunde, das Jetzt in einer in die Zukunft projizierten transformierten Version zu denken. Dieser utopische Aspekt meinte nicht nur eine radikale Erneuerung der Kunst, sondern auch den Entwurf neuer Lebensformen und einer neuen Gesellschaft. Gegenwärtig lässt der Blick in die Zukunft eher verdunkelte Szenarien auftauchen. In postapokalyptischen Versionen dieser und anderer Welten sind ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Systeme schon lange auseinander gebrochen. Nicht nur in *Mad Max. Fury Road* (George Miller, USA 2015) finden wir uns in wüstenartigen Landschaften ein, in denen der Planet ausgeschöpft und erhitzt daliegt, die Ressourcen zum Überleben karg geworden und Formen der Solidarität erst neu erfunden werden müssen. Einfach an den Ausgangspunkt zurückzukehren – wie dies in *Mad Max* vorgeschlagen wird, scheint jedoch auch keine wirklich reizvolle Perspektive. da scheint es durchaus sinniger, sich den Mund mit toxischem Chromspray zu besprühen und die Cyborg in sich auszupacken.

Wir wollen uns historische und gegenwärtigen Entwürfe von (post-apokalyptischen) Utopien ansehen, sowohl in deren Fassung in theoretischen Texten, Filmen und TV-Serien als auch in den historischen und gegenwärtigen Bezugnahmen in der Kunst. Vor allem gilt es, eine Untersuchung anzustellen, mit welchen ästhetischen Praxen und Formgebungen in der zeitgenössischen Kunst auf gegenwärtige Szenarien ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Krisen reagiert wird, wie dies aufgegriffen und reflektiert wird. Entlang dieser Fragestellungen wird die eigene künstlerische Arbeit entwickelt und in den Seminaren diskutiert.

Die Seminare sind nur in der gegebenen Kombination möglich.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein 1

- | | | | |
|---------------------------------|----------------------|------------------------------------|------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Projektarbeiten (kkp) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (1,5 ECTS) |

Baustein 2

- | | | | |
|---------------------------------|----------------------|------------------------------------|------------|
| • im BA Studium anrechenbar für | FOR: | Technologien/Praxen (kkp) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (2 ECTS) |
| • im Diplomstudium " für | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (1,5 ECTS) |

Dieses Seminar (bestehend aus 2 Bausteinen) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



DemocraTEA: MA Art in Public in cooperation with Martin Krenn, Ninth International Live Art Biennial in Belfast, 2011 Photo: MA Art in Public

Wie lässt sich mit künstlerischen Mitteln intervenieren und wie lassen sich dialogische Prozesse durch Kunst initiieren?

Im Rahmen des Praxis-Seminars werden entlang dieser Fragen künstlerische Interventionen entwickelt, welche im Stadtraum von Wien und/oder Belfast umgesetzt werden. Die Belfast-Interventionen werden im Rahmen von Skypemeetings mit StudentInnen des Fine Art Departments der Ulster University konzipiert und während eines einwöchigen Aufenthalts in Belfast im Frühjahr 2017 umgesetzt.

Alle Interventionen werden in dem Buch „Dialogical Interventions“ vorgestellt, diskutiert und dokumentiert.

Es wird empfohlen, auch die Lehrveranstaltungen „Dialogical Interventions - Theorie“ zu besuchen. Dies ist allerdings keine Bedingung für die Teilnahme an dieser LV. Auch NeueinsteigerInnen sind in diesem Semester herzlich willkommen.

Bisherige Interventionen im Rahmen der LV-Reihe Interventionen:

2006: Konzept Kochen, 2007: Comments on racism, 2008: Sicher Leben, 2009 - 2011: Umgestaltung des Lueger Denkmals in ein Mahnmal gegen Antisemitismus und Rassismus, 2011 -2013: Normalität durchkreuzen, 2014 – 2015: Raum-Einsprüche, 2015 – 2016: Kunst gegen Rassismus

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstlerische Praxis und Künstlerische Projektarbeit) sind anrechenbar für:

Baustein1

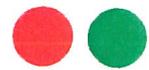
• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Künst. Projektarbeit I // Künst. Projektarbeit 1- Intervention/Partizipation



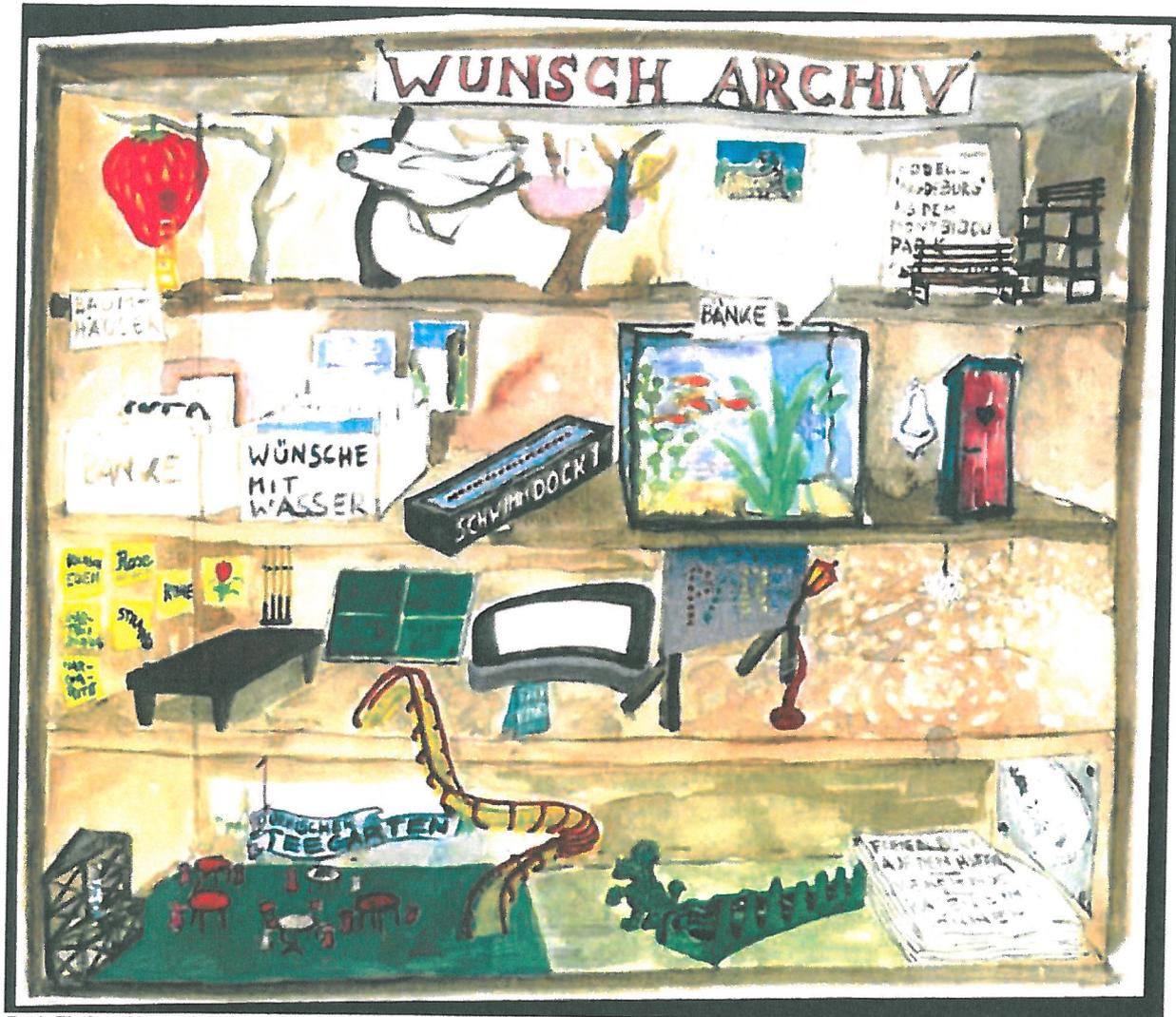
DIALOGICAL INTERVENTIONS – THEORIE: GRUNDLAGENTEXTE

Martin Krenn, 2 SemStd.

Erstbesprechung: 10. Oktober, 13h, KKP Klasse

Wöchentlich, MO 13h – 15h

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15



Park Fiction: Wunscharchiv, Zeichnung: Christoph Schäfer, 1996

„Dialogical Interventions“ ist ein auf drei Seminare aufgeteiltes Theorie- und Kunstprojekt, welches in einer gleichnamigen Publikation im Sommer 2017 zur Veröffentlichung kommen wird.

Die TeilnehmerInnen des Theorie-Seminars werden sich zu Beginn mit einschlägiger Literatur zu dialogischer und interventionistischer Kunst vertraut machen. In Folge werden sie im Rahmen des Projektes KuratorInnen, TheoretikerInnen und KünstlerInnen kontaktieren und interviewen. Die Interviews werden schließlich in dem Buch „Dialogical Interventions“ veröffentlicht werden. „Dialogische Ästhetik“ ist ein relativ junger Begriff, der in Grant Kesters Konzept der Dialogical Aesthetics (2004) eine umfassende kunsttheoretische Fundierung findet. Kester distanziert sich in seinem Konzept von jenem Diskurs der Moderne, welcher Kunst und Ästhetik möglichst unabhängig und unbeeinflusst von Politik und Gesellschaft positioniert. Im Mittelpunkt des ästhetischen Interesses einer dialogischen Kunst stattdessen das Ziel, in Politik und Gesellschaft zu intervenieren und, damit verbunden, der Austausch mit den am jeweiligen Kunstprojekt beteiligten Personen, mit den RezipientInnen aber auch mit „kunstfernen“ Personen. Phänomene der zeitgenössischen Kunst wie jene der KomplizInnenschaft, Allianzenbildung, Partizipation und der Kollaboration finden somit besondere Beachtung.

Die zentralen Fragen unseres Seminars lauten: Was ist dialogische Kunst? Welche Rolle kommt künstlerischer Forschung bei dialogischer Kunst zu? Handelt es sich um eine Form von Alltags-Forschung? Welches Spannungsfeld ergibt sich durch eine künstlerische Praxis, die sich zwischen den Polen von sozialem und gesellschaftspolitischem Engagement und autonomer Ästhetik bewegt?

Es wird empfohlen, auch die Lehrveranstaltungen „Dialogical Interventions – Praxis“ zu besuchen, dies ist allerdings keine Bedingung für die Teilnahme an dieser LV. Auch NeueinsteigerInnen sind in diesem Semester herzlich willkommen.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstlerische Praxis und Künstlerische Projektarbeit) sind anrechenbar für:

Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien / Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.

Künstlerische Projektarbeit – Sonderprojekt



DIALOGICAL INTERVENTIONS – REFLEXION UND ORGANISATION,
AUSTAUSCHPROJEKT BELFAST (ULSTER UNIVERSITY)

Martin Krenn, entspricht 3 SemStd.

Erstbesprechung: 10. Oktober 15h (zusammen mit dem Praxis-Seminar), Geblockte Wochenendseminare & ein 1-wöchiger Aufenthalt in Belfast im Frühling 2017, die genauen Termine werden im Seminar vereinbart.

Anmeldung: mail@martinkrenn.net, TeilnehmerInnenanzahl max. 15

Das Seminar dient als Reflexionsraum für die im Praxisseminar entwickelten Interventionen. Es werden GastdozentInnen eingeladen, Tagesseminare zur Thematik zu halten und sich mit den bisherigen, im Seminar entstandenen, Interventionsprojekten auseinanderzusetzen.

Zudem wird im Rahmen des Sonderprojektes der einwöchige Aufenthalt in Belfast im Frühjahr 2017 (UK) geplant.

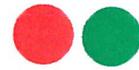
Im Rahmen des Seminars wird auch eine Intervention, welche im vorigen Semester von der Seminargruppe „Kunst gegen Rassismus“ entwickelt worden ist, weitergeführt.



Ulster University, Belfast Campus, TODD Architects

Anrechenbar für:

- | | | | | |
|---------------------------------|-----|---------------|--------------------------------------|-----------------|
| • im Diplomstudium " | für | 1. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (3 ECTS) |
| • im Diplomstudium " | für | 2. Abschnitt: | Künstl. Projektarbeit (kkp) | (2,25 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | | FOR: | Künstl. Projektarbeiten (kkp) | (2 ECTS) |
| • im BA Studium anrechenbar für | | IT: | Künstl. Projektarbeiten (kkp) | (2 ECTS) |



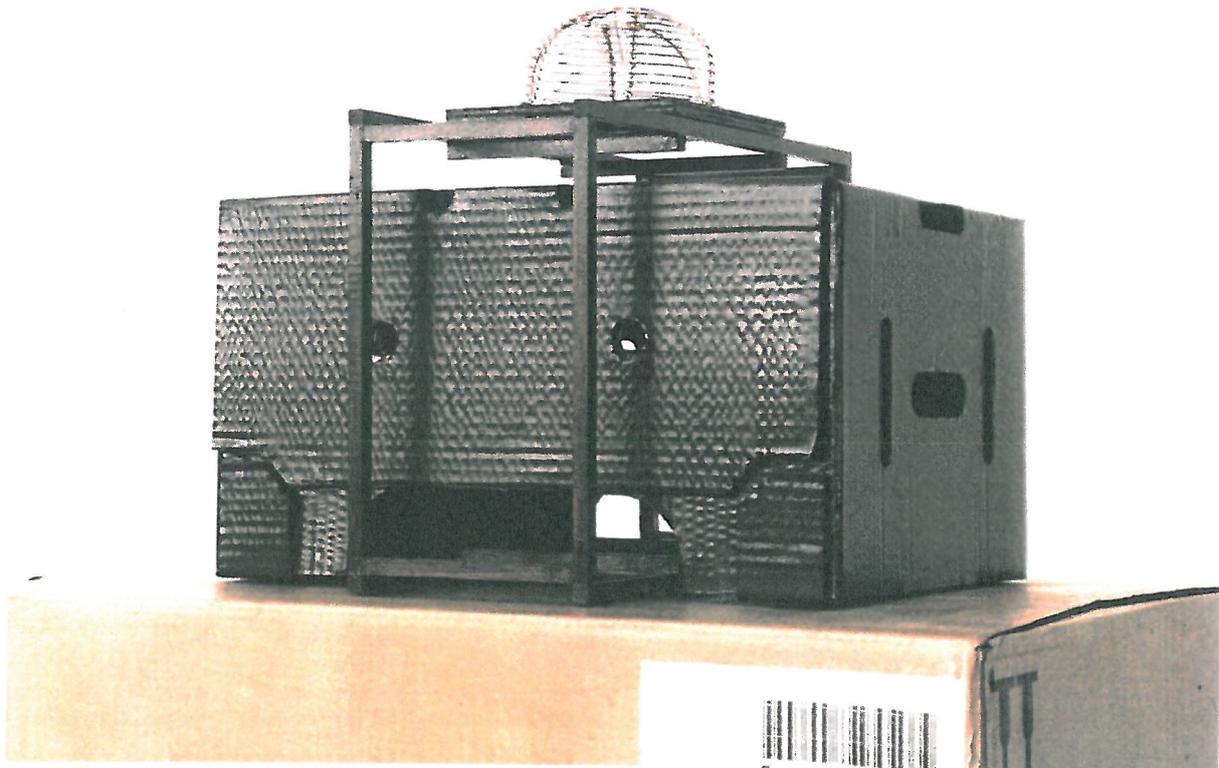
MATERIALITÄT / IMMATERIALITÄT: RAUMKONSTRUKTE

Mag. Helmut Rainer, Künstlerische Praxis (2 Wochenstunden) in Kombination mit
Künstlerischer Projektarbeit (2 Wochenstunden)

Ersttermin: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 10h, in der Klasse kkp

Anmeldemodus: helmut.rainer@uni-ak.ac.at und per Aushang

RAUMKONSTRUKTE ist ein Seminar für Raumexperimente, das eine kontinuierliche Plattform für themenbezogene Recherchen, Diskussionen, Ausstellungsbesuche und Exkursionen darstellt.



In der Startphase dieser Lehrveranstaltung werden wir KünstlerInnen recherchieren, die in ihrer künstlerischen Praxis explizit im Themenfeld der (medienübergreifenden) Raumkunst arbeiten. Basierend auf einer prozessualen Methode (eine nicht sofort auf *ein* Ziel gerichtete Methode) des Experimentierens und Hinterfragens gewohnter Wahrnehmungsprofile wollen wir Projekte erarbeiten, deren Basis die Vernetzung von RAUM/ZEIT/BEWEGUNG/SOUND/MATERIE ist.

Bei der Erforschung von Raumdispositionen in medialen und künstlerischen Arbeiten fällt vor allem auf, dass diese zunehmend ausgerichtet sind auf Interaktion mit dem Betrachter unter Beteiligung der Sinne und des Körpers. Sie machen damit auch auf Einschreibungen durch Aktivitäten, Emotionen, Geschichten oder Erinnerungen, auf körperliche und mentale Aneignungen aufmerksam, wodurch raumbildende Praktiken in den Mittelpunkt rücken. Mit anderen Worten: Raum entsteht hier vielfach in Interaktion, durch Partizipation oder Projektion. (Sabine Autsch, Sara Hornäk, Räume in der Kunst)

Die diskursive Auseinandersetzung mit der Thematik per se sowie mit Ideen und Konzepten, deren künstlerischen Realisierungsmöglichkeiten und Präsentationsformen in Gruppen- und Einzelprojektbesprechungen sind ein weiterer Schwerpunkt dieses Seminars.

Helmut Rainer

Materialität / Immaterialität : *Raumkonstrukte*

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung** (4ECTS). Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



RESEARCH: DIE FASZINATION DER KONSUMKULTUR

Mag. Helmut Rainer, Künstlerische Praxis (2 Wochenstunden) in Kombination mit
Künstlerischer Projektarbeit (2 Wochenstunden)

Ersttermin: Dienstag, 18. Oktober 2016, 10h, in der Klasse kkp

Anmeldemodus: helmut.rainer@uni-ak.ac.at und per Aushang

Warum kaufen wir so viel, obwohl unsere Grundbedürfnisse längst befriedigt sind? Konsumgüter versprechen ein erfüllteres, glücklicheres, längeres Leben – man kann sich mit ihnen identifizieren oder darstellen, aber sie verändern uns auch. Verschiedene Wissenschaften, von der Soziologie bis zur Neurobiologie, nehmen mit ihren Erkenntnissen Einfluß auf die Entwicklung und Vermarktung der Waren. Dadurch kommt es zu einer neuen, intimen Beziehung zwischen Ding und Mensch. Habenwollen wird erzeugt. Ein „Konsumbürgertum“ ersetzt das traditionelle (Bildungs-)bürgertum.

Prägen alltägliche Konsumprodukte die Menschen mittlerweile vielleicht sogar stärker als andere Massenmedien? Wolfgang Ullrich entdeckt verschiedene Faktoren, die Konsumprodukte für den Einzelnen oder die Gesellschaft regelrecht gefährlich werden lassen. Aber er zeigt auch, was passieren muss, damit Warenästhetik eine positive erzieherische Wirkung haben kann.

Der Mensch wurde nicht als Konsument geboren. Konsumhistoriker weisen darauf hin, dass es „zunächst einmal notwendig war, die Menschen vom Habenwollen zu überzeugen“. Sie mussten lernen, Interesse an Dingen zu zeigen, die sie nicht unbedingt brauchten. Dem Habenwollen ging ein Habenmüssen voraus, und erst wenn die notwendigen Bedürfnisse befriedigt sind, ist für die Erfüllung – und Entwicklung von Wünschen Platz. Dabei verrät es eine zu konsumkritische Einstellung, diese Wünsche nur als gemacht zu denunzieren und so zu tun, als gebe es sie ohne die Profitgier der Unternehmen und Verkäufer nicht. Plausibler ist es, ihnen eine Latenz zu attestieren – und es als Fortschritt zu würdigen, wenn die Umstände danach sind, dass sich neben Bedürfnissen auch Wünsche berücksichtigen lassen. Erst eine Gesellschaft, in der man Wünsche entfalten und befriedigen kann, besitzt eine Chance, eine Konsumkultur – und nicht nur einen von Notwendigkeiten bestimmten Tauschhandel – zu etablieren. (Wolfgang Ullrich)

Literatur dazu:

Wolfgang Ullrich, Alles nur Konsum

Wolfgang Ullrich, Siegerkunst

Wolfgang Ullrich, Habenwollen



Research

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

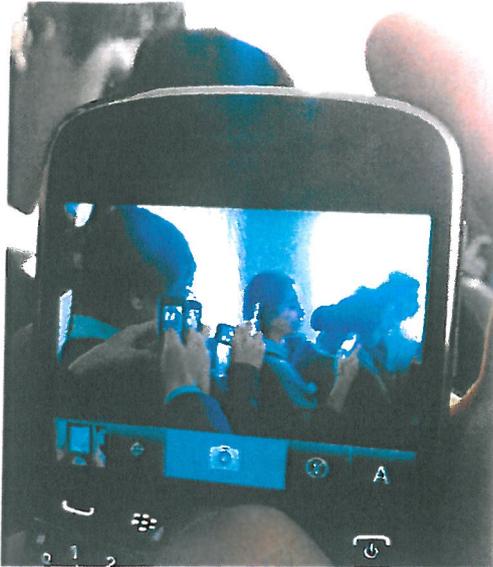
Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien/Praxen (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (kkp)	(1,5 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar **für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS)**. Aus diesem **kann** die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Christiane Hapt, Tatia Skhirtladze und Isis Várkonyi

MOBILE PICTURES -Kunstvermittlung mittels Mobiltelefon

Als Thomas Edison im späten 19. Jahrhundert das Kinetoskop erfand, war er der Ansicht, dass die Möglichkeit des individuellen Betrachtens von Filmen populärer und finanziell ertragreicher sein würde, als die Vorführung von Kinofilmen vor einem großem Publikum.

Seine Idee des Einflusses des individuellen Betrachtens schien sich nicht zu bewahrheiten bis zum Aufkommen des Mobiltelefons.

Heute besitzt jeder ein Mobiltelefon. Es gibt mehr Mobiltelefone, als Menschen auf der Erde. Sie sind präsent und in ständiger Verwendung. Die Benutzung ist charakterisiert vom unreflektierten Festhalten der Realität und des Alltags, der Veröffentlichung von Foto- und Videomaterial in sozialen Netzwerken, *verwackelter* Videoqualität und dem vertikalen Filmformat. Die Popularität ist enorm und spricht jede Altersgruppe an. Die Hemmschwelle Fotos, Videos oder Ton aufzunehmen ist niedrig und so auch der Zugang zu potentieller kreativer Tätigkeit.

Unser Ziel ist, die StudentInnen auf das künstlerische Werkzeug in ihrer Hosentasche aufmerksam zu machen, sowie die kreativen Möglichkeiten auszuloten. Die Lehrveranstaltung ist so aufgebaut dass die StudentInnen künstlerisch Prozesse unmittelbar auf ihrem Mobiltelefon erfahren können.

Die Lehrveranstaltung benötigt keine weiteren Voraussetzungen, als die Verwendung eines Mobiltelefones.

Termine der LV:

Oktober-Dezember 2016, Mittwoch Vormittag jeweils 10-12 Uhr

Mi. 12.10.2016

Mi. 23.11.2016

Mi. 19.10.2016

Mi. 14.12.2016

Mi. 9.11.2016

Mi. 21.12.2016

Anrechenbar als:

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Technologien/Praxen (kkp/tex)

- Künstl. Projektarbeit (kkp/tex)
- Künstl. Projektarbeit (kkp/tex)

(4 ECTS)

(4 ECTS)

(4 ECTS)

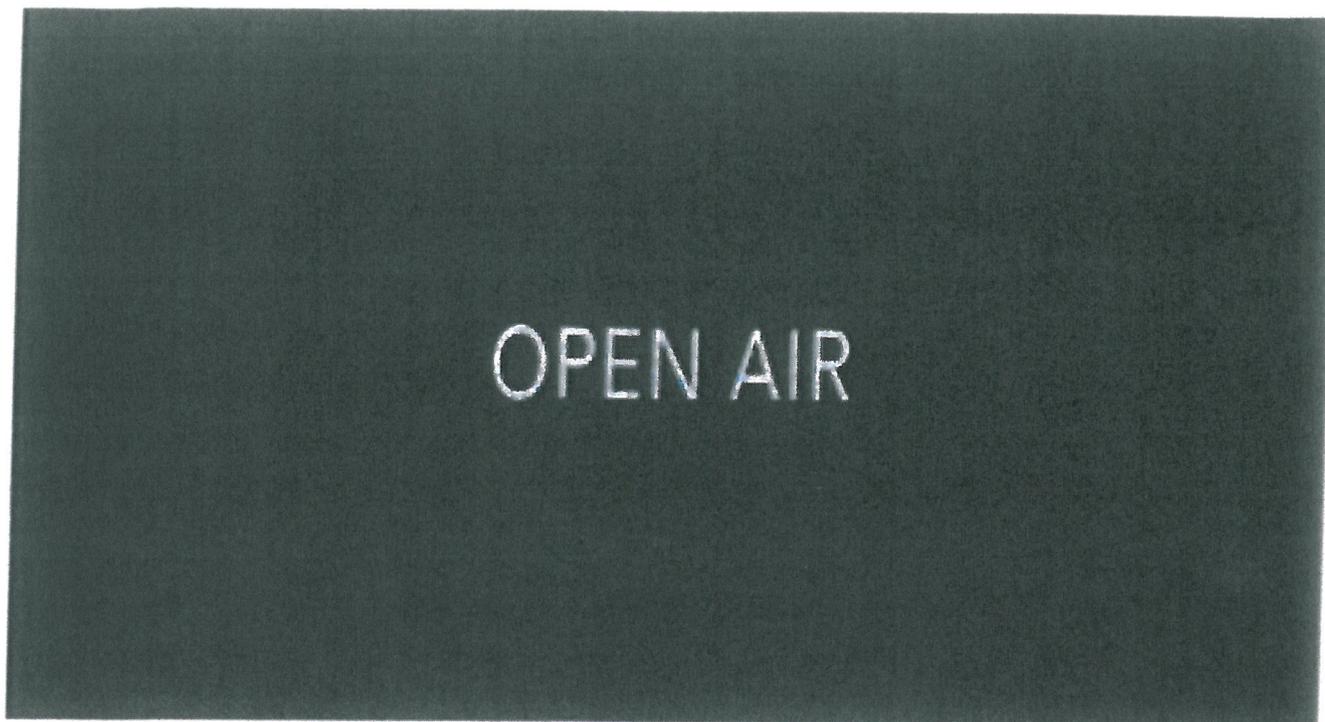


Image: Tatia Skhirtladze 2016

Tatia Skhirtladze, Univ.-Ass. Mag. art.

Projektseminar: Video

2016W /Seminar (SE), S01683, 4.0 SemStd.

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht aus dem Kennenlernen der Logik und der Bedeutung des Laufbildes und der Herstellung von künstlerischen, experimentellen oder zweckorientierten Videos.

Die Arbeitsweise besteht aus Recherche und Beispielanalyse sowie Ideen- und Formfindung von Videoarbeiten. Des Weiteren sollen Drehvorbereitung, Video- und Tonaufnahme, Schnitt, Postproduktion und Präsentationsform den TeilnehmerInnen näher gebracht werden. Die zeitgenössischen Entwicklungen im Bereich Video werden besprochen und analysiert.

Individuelle Betreuung.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung via Email unter tatia.skhirtladz@uni-ak.ac.at, persönlich bzw. durch Eintrag in die Anmelde-Liste.

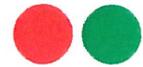
Start: Freitag, 7 Oktober 2016 um 13 bis 16 Uhr

Ort: Videostudio, Ferstl Trakt, 2. Stock

- im BA Studium anrechenbar für
- im BA Studium anrechenbar für

FOR:
IT:

Technologien/Praxen (kkp/tex) (4 ECTS)
Künstl. Projektarbeit (kkp/tex) (4 ECTS)



Konrad Strutz

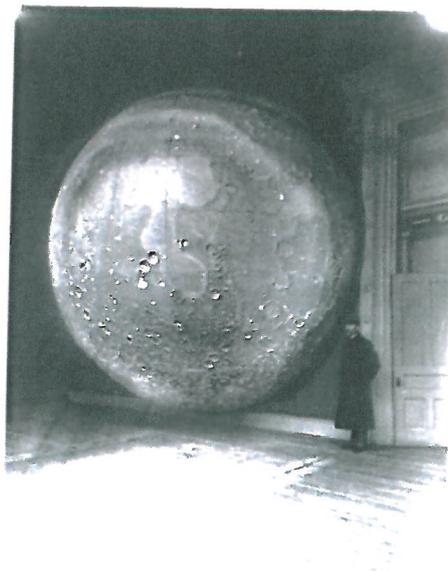
4 SWST

Anmeldung: per Email an konrad.strutz@uni-ak.ac.at. (Max. Teilnehmerinnenzahl: 20)
 Vorbesprechung und erster Termin: Mittwoch, 5.10.2016, 16:00 – 17:00, Klasse KKP
 Der wöchentlich wiederkehrende Termin kann nach gemeinsamer Vereinbarung in der Vorbesprechung angepasst werden.

Die weiterführende Veranstaltung baut auf den Grundlagen des Einführungskurses auf und legt den Schwerpunkt auf die eigene künstlerische Arbeit mit dem Medium Fotografie.
 In diesem Studienjahr bildet der Begriff »inszenierte Fotografie« den Ausgangspunkt des Seminars: In gemeinsamer Reflexion wird untersucht, welche Rolle Inszenierung für die Fotografie spielt, anhand welcher Kriterien fotografische Inszenierung unterschieden werden kann und inwiefern Aufnahmen ganz ohne das Zurechtrücken einer Szenerie oder die Herstellung einer Situation überhaupt denkbar sind. Ergänzend finden Präsentationen verschiedener künstlerischer Positionen mit jeweils unterschiedlichen Zugängen zum Thema statt.

Im weiteren Verlauf der Lehrveranstaltung werden Fragestellungen und Ergebnisse der inhaltlichen Auseinandersetzung in eignen Arbeiten umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt hierbei nicht auf der Aneignung gängiger Methoden, sondern auf einem forschenden Zugang. Die vorbehaltlose Herangehensweise soll möglichst innovative Blickwinkel auf das Thema entstehen lassen und dazu beitragen, das eigene Repertoire zu erweitern.

Den Abschluss des Seminars bildet die Präsentation der entstandenen Arbeiten in Form einer zweiseitigen Publikation bestehend aus einem Printmedium und einer interaktiven Online-Komponente.



Mond-Modell von Thomas Dickert und Johann Schmidt, Field Museum of Natural History, Chicago, 1898

Die Bausteine der Lehrveranstaltung (Künstl. Praxis und künstl. Projektarbeit) sind anrechenbar für:

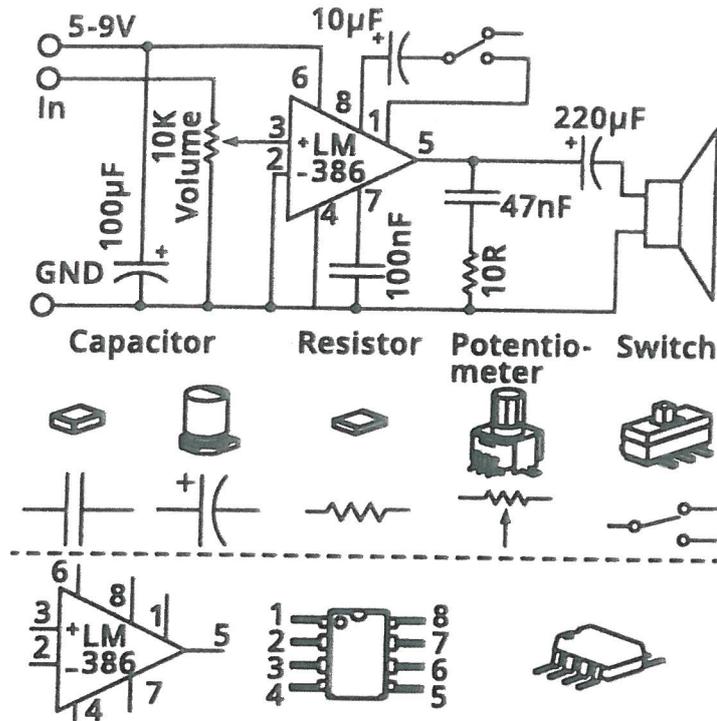
Baustein1

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Projektarbeiten (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(1,25 ECTS)

Baustein2

• im BA Studium anrechenbar für	FOR:	Technologien / Praxen (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	1. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(2 ECTS)
• im Diplomstudium " für	2. Abschnitt:	Künstl. Projektarbeit (tex/kkp)	(1,25 ECTS)

Dieses Seminar (bestehend aus Baustein1 und Baustein 2) ist in dieser Kombination auch anrechenbar für die IT Phase als Projektseminar /Forschung (4ECTS). Aus diesem kann die BA Arbeit entwickelt werden, für die dann nochmals 2 ECTS Punkte zusätzlich vergeben werden.



Analoge /digitale Schnittstellen

Art: Wahlangebot Technologie
 Übung 4SSt

Ort: Studio Klinger Altbau 2.Stock

Der Termin für die Erstbesprechung wird am 4.10. bekannt gegeben.

Die Workshopzeiten werden gemeinsam bei der Erstbesprechung vereinbart.

Inhalt:

Umgang mit Elektronik, Vertonung, Interaktion... erarbeitet anhand von Übung, Beispielen, Projekt

Das Studio praxistest versteht sich als freie, experimentelle Studiosituation, welche, fokussiert auf auditive/visuelle künstlerische Produktion, StudentInnen eine Anlaufstelle bei technischen Fragen und Problemen ist. Spielerische Auseinandersetzung mit Klang-, Video- und Medienkunst, Elektronik Grundlagen abseits des Winkler-Bausatzes, das Aus- und Einbrechen aus und in digitale Systeme/physical computing.

Die 2 Bausteine der Lehrveranstaltung sind anrechenbar für:

weitere Termine, Infos, Fragen:
studio@praxistest.cc
praxistest.cc

Baustein 1 (2 SWST)

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Technologien/Praxen (kkp/tex) (1,75 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (kkp/tex) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (kkp 1,5 ECTS)(1,25 ECTS)

Baustein 2 (2 SWST)

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

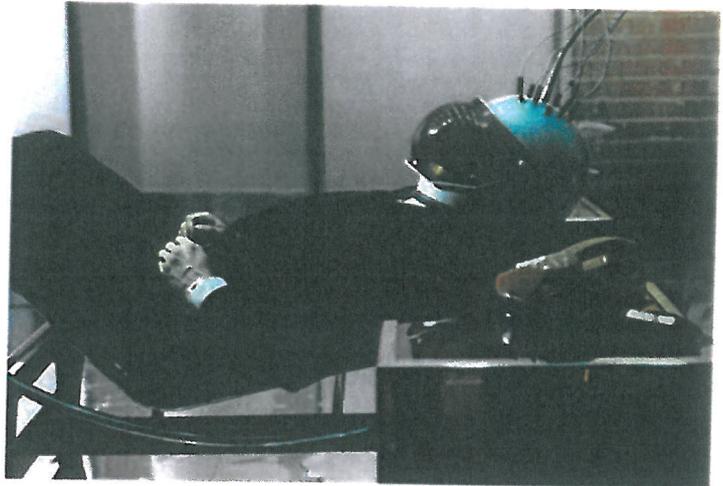
1. Abschnitt:
2. Abschnitt:

Technologien/Praxen (kkp/tex) (1,75 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (kkp/tex) (2 ECTS)

Künstl. Projektarbeit (kkp 1,5 ECTS)(1,25 ECTS)

Künstl. Projektarbeit III Digitale Kommunikations- und Medienwelten



seminar (2h/w)

ORT UND ZEIT

freitags 10.00 uhr – 11.40 uhr

computerlabor der meisterklasse kkp

institut f.kunstwissenschaften, kunstpädagogik u. kunstvermittlung, oskar kokoschka platz 3, 1010 wien

kontakt/anmeldung: hm@uni-ak.ac.at

einzel-/gruppenbesprechung (1 h/w)

ORT UND ZEIT

freitags 11.40 uhr – 12.30 uhr

computerlabor der meisterklasse kkp

institut f.kunstwissenschaften, kunstpädagogik u. kunstvermittlung, oskar kokoschka platz 3, 1010 wien

kontakt/anmeldung: hm@uni-ak.ac.at

ZIEL

erarbeitung und präsentation eines der themenschwerpunkte oder eines bereiches davon

SCHWERPUNKTE

weiterentwicklung des projekts "acloud" (uni-ak.at) mit folgenden schwerpunkten:

- konzeptuelle umsetzung der **plattform-anwendung** in andere lehrveranstaltungen
- mögliche inhaltliche sowie formale anwendungsformen von **content-verwaltung/dokumentation**
- usability in bezug auf **zeitgemäße navigation**
- **reduzierung** auf notwendige anforderungen mit der möglichkeit zur standartisierten verlinkung nachhaltiger und zeitgemäßer dokumentationsformen
- **unterstützung** des "uni-base-projekts"
- unterstützung bei **eigenen künstlerischen arbeiten** in bezug auf einsatz von digitalen medien

ZUORDNUNG

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " für
- im Diplomstudium " für

FOR:

1. Abschnitt

2. Abschnitt

Technologien/Praxen (kkp)

Künstl Projektarbeit (kkp)

Künstl Projektarbeit (kkp)

(3 ECTS)

(3 ECTS)

(2,25 ECTS)

Schwerpunkt Performance

Performance hat sich im künstlerischen Angebot der Abteilung bisher

- 3x in Form einer Gastprofessur
- durch regelmäßige Workshops
- und durch temporäre Lehrveranstaltungen etabliert.

Im Studienjahr 2016/17 werden

- **Bilwa Costa** und **Jasmin Schaitl** wieder ein Workshopangebot machen (2 ects; Zeugnis durch BPP. Informationen dazu beiliegend),
- **Daniel Aschwanden** wird mit interessierten Studierenden seiner Vorjahresgruppe einen Beitrag für eine große Ausstellung der kkp Abteilung in der Galerie Freihausgasse (Dez 16 – Feb 17, Villach) erarbeiten (siehe Information dazu beiliegend; ects nach Absprache, Zeugnis durch BPP),
- **Veronika Hauer** ist ebenfalls angefragt mit interessierten Studierenden einen Beitrag für die Galerie Freihausgasse (Dez 16 – Feb 17, Villach) zu erarbeiten und wird sich mit ihrer Gruppe telefonisch in Verbindung setzen,
- von Oktober bis Januar ist der sehr bekannte chinesische Performancekünstler **Zhou Bin** als Visiting Artist an der Angewandten und wird in die Abteilung eingebunden werden. Nähere Informationen dazu demnächst)



Performance as Practice | solo and collaborative development

Co-led by: William “Bilwa” Costa (US) and Jasmin Schaitl (AT)

Total Hrs: 32

Block 1 – Sat. Oct 22 – Sun. Oct 23, 2016

Sat. 8 hrs. / 12:00 – 20:00 / (break 15:00 – 16:00) SR 2 (B)

Sun. 8 hrs. / 12:00 – 20:00 / (break 15:00 – 16:00) SR 2 (B)

Block 2 – Sat. Oct 29 – Sun. Oct 30, 2016

Sat. 8 hrs. / 12:00 – 20:00 / (break 15:00 – 16:00) SR 2 (B)

Sun. 8 hrs. / 12:00 – 20:00 / (break 15:00 – 16:00) SR 2 (B)

Note: Participants are required to be punctual and to attend the entire workshop. Please contact us for additional info: schaitlcosta@gmail.com

Performance as Practice is a practical workshop intensive focused on inter-disciplinary, contemporary performance; specifically where performing, performance, sound, and fine arts intersect. Participants from all mediums, disciplines and levels, who are interested in exploring the potentials of body-based performance as a practice, are welcome.

Each day will begin with a “tuning session” which consists of a physical warm-up followed by various exercises and techniques for heightening site, listening, and physical awareness. During the workshop, participants will engage in various approaches to developing a personal performance practice, including: concept development, preparation, experimentation, execution, and reflection.

Throughout the workshop, participants explore different aspects, elements, disciplines, modes and/or methods of performance; and will develop, realize, observe, assess, and discuss solo and group performances, installations, and/or interventions.

Each day will culminate in a series of showings and a group reflection.

The goal of the workshop is to identify and/or develop a personal practice, which is applicable to solo and group situations.

During the workshop, we will address the following topics:

SELF: body, perception, senses, movement, sound, gaze, proximity, distance

TIME: duration, tempo, timing, ephemerality, stillness, slowness

SOUND: listening, resonance, reverberation, acoustics, projection

SCORES: parameters, structures, outlines, guidelines, improvisation, composition, notation

SPACE: site – specific, site – relative, site – responsive, intervention, indoor/ outdoor

OBJECTS: elements, installation, archive, remnants, left-overs
MATERIALS: alteration, score, extension, transformation, installation

Required to bring:

- Comfortable clothes and shoes/sneakers
- Sketch Book (any format/style), pen or pencil
- Object(s) to which you feel related, emotionally, aesthetically, nostalgically, or otherwise
- Material(s) for experimentation

Optional but helpful:

- Snacks, Water, etc.
- Audio recorder, video/photo camera, tripod
- Yoga mat or blanket

Collaboration: Schaitl/Costa

schaitlcosta@gmail.com

<http://collaboration.jasminschaitl.com/>

In July 2013, Jasmin Schaitl and William “Bilwa” Costa began a collaborative duo. Since then they have performed, led group projects and workshops, and have been artists in residence throughout Europe, the US, UK, and Mexico. They have worked in theaters, galleries, project spaces, studios, off-spaces, universities, and open spaces.

Their work is a continuous process of: practice, assessment, reflection, accumulation, and reduction. Their practice includes: duo and group performances, performative actions, video and audio projects, installations, as well as interest in further research through leading workshops. They address the physical and sonic relationships amongst performers, objects, materials, and spaces, while exploring the correlation and potentials of: duration – ephemerality, proximity – distance, transformation – alteration, and duality – unison. Their goal is to reduce, minimize, and find the essence of each composition, action or material. In regards to composition, they consider physical performers, sound, objects, materials, empty space, and remnants to be of equal importance.

In addition to their duo and solo practices, Jasmin and Bilwa also work as artistic directors in larger interdisciplinary groups, as part of ongoing projects including *Co-*, a research project which focuses on concept and time-based scores, and *tasks*, a site-relative, movement and acoustic sound structure.

William “Bilwa” Costa (US) is an artist who works in the performing, sound, installation, and visual arts contexts. Collaboration with other artists is essential to his work. He works internationally, generating research, lab, and performance projects, actively cultivating opportunities for artists to work together on new inter-disciplinary experiments.

Bilwa has performed, led workshops, and been a guest lecturer in N. America,

Europe,
and Australia. williambilwacosta.com

Jasmin Schaitl (AT) is an artist and performer with a visual arts background. Her performances consist of task-based movements, selected materials, and often leave behind an installation environment. Her work is simple but complex, while focusing on the perception of time and its correlation and/or dependency to action, space and the body. In her work, she reduces, minimizes, and finds the essence of each action.

She graduated in 2012 from the University of Applied Arts in Vienna, where her theoretical and practical diploma topic was representation of performance art. The remnants and outcomes of her performances are important aspects of her work and often culminate in installations.

Jasmin has performed, exhibited, led workshops, and organized in Europe, the UK, US, Mexico, and in Central and South America. jasminschaitl.com

Mayumi Arai and Succhart Wannaset during Performance as Practice Workshop, Summer Semester 2014
Photo by Jasmin Schaitl

Anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium “ ” für

FOR:

1. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex/kkp) (2 ECTS)

Grundlg. künstl. Gestalt.(tex/kkp) (2 ECTS)

Performanceprojekt im Kontext der KKP-Ausstellung in Villach
Voraussichtliche Realisation: Ende Jan. 2017
Daniel Aschwanden

Das Projekt stellt eine Weiterführung der performativen Erkundungen im Stadtraum sowie des Intensivprojektes im AIL und der vergangenen Semesterschlusspräsentation dar. Die vorhergehenden Erfahrungen werden gebündelt und ein Prozess vor Ort in Villach initiiert mit dem Ziel der Anwendung, Neu – und Weiterentwicklung von orts- spezifisch inszenierten Handlungsanweisungen, Improvisations-Strukturen und Einzel / Gruppen-Interventionen. Im Laufe dieses Prozesses wird eine Kollaboration mit SchülerInnen einer lokalen Matura-Klasse stattfinden.

In einem 4 tägigen Intensivworkshop (ein Wo-Ende sowie anschliessend Mo. / Di. Ende Jan. - zur Wahl stehen 23.1—26.1. oder 30.1. -2.2. 2017) wird eine Präsentation Im Kontext der Ausstellung erarbeitet und öffentlich präsentiert. Teilnahmeberechtigt sind TeilnehmerInnen der Performance Seminare der vorhergehenden Semester. Die Rahmenbedingungen besprechen und koordinieren wir Im Rahmen einer vorhergehenden Besprechung im Oktober 2016 .
Daniel Aschwanden

Daniel Aschwanden arbeitet vor dem Hintergrund zeitgenössischer Tanz- und Performancearbeit und vermittelt praktische und theoretische Ansätze zeitgenössischer Körperarbeit in Kontexten von Medien, bildender Kunst, darstellender Kunst , und hybriden, transmedialen Formen.

dja@art-urban.org

www.art-urban.org

Elizabeth McGlynn
2016W (Seminar/S50762 / 2 SemStd.)



Vorbesprechung : FR, 07.10 10.00h

Ab dem 14.10.2016 Termine Freitag, 10.00h-14.00h, 14-tägig

Am 18.11.2016 und 20.01.2017 von 10.00h -16.00h

Ort: Seminarraum 12, Vordere Zollamtstraße 3 (S12) AQ VZ A3

Kulturelle Identität zwischen Integration und Differenz

Im Kontext eines Praktikums zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder



Jeder Mensch hat ein Arsenal von Bildern, eine persönliche Ikonographie, die seine Realität prägt und begleitet. Dieses LV will mit Einsatz von bildnerischen Mitteln untersuchen, welche kulturelle Muster die persönliche Bildsprache die einzelnen Studierenden prägen. Mit welchen visuellen Selbstverständlichkeiten kommuniziere ich mit anderen Menschen? Was ändert sich, wenn diese aus einem anderen kulturellen Umfeld stammen?

Prägungen über kulturelle Aspekte wie ethnische und geographische Zugehörigkeit, aber auch Prägungen über Beruf, Klasse, Gender oder Nationalität werden als Ressourcen einer künstlerischen Gestaltung genutzt und untersucht.

Wir werden die Gruppe als „kulturellen Biotop“ nutzen und das eigene künstlerische Potential als Basis einer Begegnung mit dem oder der Anderen nutzen. Fragen, welche aus dieser gestalterischen Arbeit auftauchen werden methodisch auf das im Sommersemester stattfindende Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder hin reflektiert.

Im Januar werden in einem laufenden Projekt im Kontext von Wohnpartner Wien / SoHo in Ottakring am Sandleitenhof im 16. Bez. die Herausforderungen und Chancen einer kulturell-sensitiven Arbeit kennengelernt.

Diese Lehrveranstaltung (nur WS) dient als Vorbereitung an Studierende, die planen, im darauffolgenden Semester (SS) ein Praktikum im außerschulischen Bereich zu absolvieren.

Sie ist zusätzlich ein Angebot für diejenigen Student_innen, die ihre Erfahrungen aus einer bereits durchgeführten Arbeit vertiefen möchten oder ein allgemeines Interesse an diesem Themenbereich haben und hauptsächlich an Selbsterfahrung interessiert sind. In diesem Fall können Projektstunden von den Klassen KKP oder TEX angerechnet werden.

Ziele

Kennenlernen der eigenen kulturellen Ressourcen.

Selbsterfahrung mit diesen Potentialen in der Interaktion mit Anderen zu kommunizieren.

Verknüpfung von künstlerisch-gestalterischen und sozialen Kompetenzen im Kontext einer kulturell sensitiven künstlerischen und Kunstpädagogischen Arbeit.

• anrechenbar als künstlerische Projektarbeit in kkp, tex oder dae; die Höhe der ECTS Punkte ist abhängig vom Projektumfang (2-4 ECTS)



Tarzan & VJane Workshop

Mag. Benedikt Schalk (www.benediktschalk.com)

Inhalt

- VJ-Software kennenlernen
- Videomaterial-Sammlung erstellen
- Live-Performance Vorbereitungen
- Präsentation der Live-Performances im Zuge einer externen Party
- oder Präsentation einer künstlerischen Arbeit

Mitzubringen

Laptop (mit VGA/HDMI-Adapter) und Musik

Termine

Die Termine finden an Wochenenden (SA od. SO) statt und werden per doodle ausgemacht.

Ort

Klasse KKP/Studio Praxistest

Zeugnis

2 SWSt

(Grundlagen künstlerischer Gestaltung/Künstlerische Projektarbeit)

Anmeldung per Email an b.nedikt@gmail.com

Anrechenbar für:

- im BA Studium anrechenbar für
- im Diplomstudium " " für

FOR:

1. Abschnitt:

Technologien / Praxen (tex/kkp) (2 ECTS)
Grundlg. künstl. Gestalt.(tex/kkp) (2 ECTS)



Projektseminar / Forschung

Abteilung KKP



IT Seminar, das mit einer künstlerischen Projektarbeit abgeschlossen wird.

Die Bachelorarbeit entsteht in den künstlerischen Seminaren, die dafür ausgewiesen sind (Künstlerische Praxis + Künstlerische Projektarbeit).

In der Abteilung KKP sind folgende Lehrende für dieses Seminar beauftragt:

- Tanja Widmann
- Helmut Rainer
- Martin Krenn
- Franziska Maderthaler
- Konrad Strutz

Anmeldung zum Seminar bitte per mail an die/den jeweiligen Lehrenden.

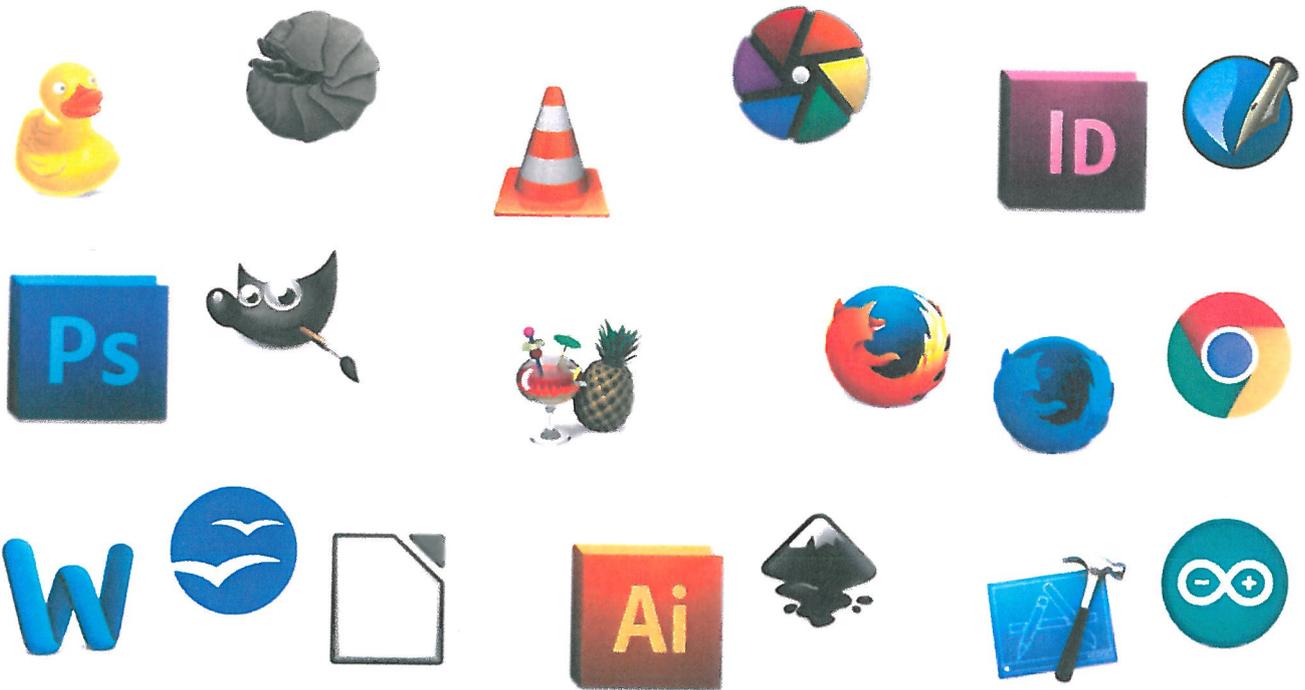
Anrechenbar als:

• im BA Studium für IT: Künstl. Bachelorseminar (4 ECTS + für die BA Arbeit 2 ECTS)

cLab-Computerstudio

Einschulungstermine

WiSe 2016/17



Um den Computerraum der KKP/TEX Klasse nutzen zu können - persönliche Zugangsdaten, Schlüsselliste, Software - bieten wir zwei kurze Einschulungstermine an:

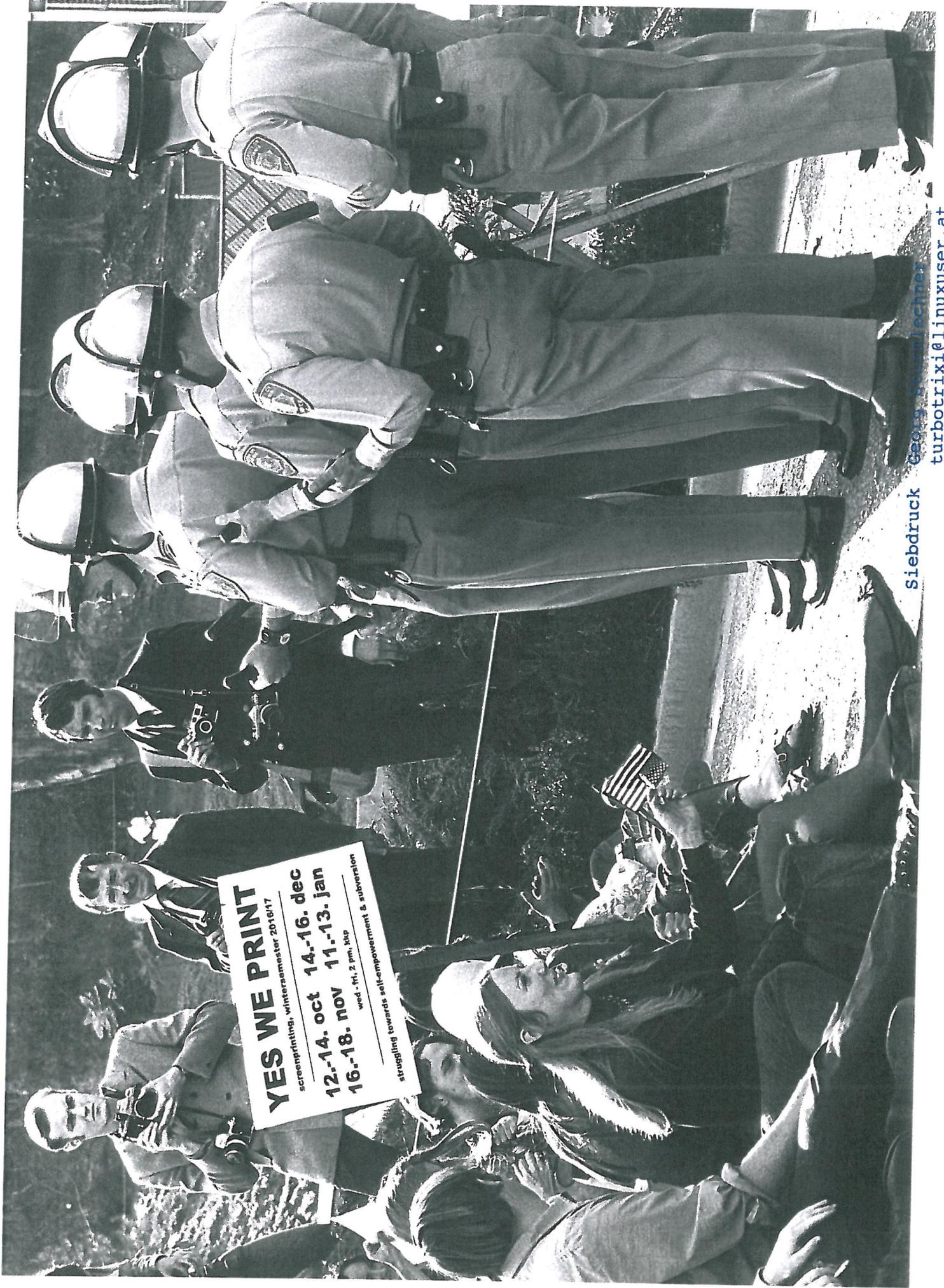
- > Mittwoch, 12.10.2016, 17:00
- > Donnerstag, 13.10.2016, 17:00

Bitte um Anmeldung unter

<https://uni-ak.at/anmeldung/>

euer cLab-Team,
cLab@uni-ak.at

Hubert Micheluzzi
Klemens Frick
Ruben Demus



YES WE PRINT
screenprinting, wintersemester 2018/17
12.-14. oct 14.-16. dec
16.-18. nov 11.-13. jan
wed. - fri. 2 pm. ktp
struggling towards self-empowerment & subversion

The turtle Chongqing - Wien (Smart C)

Experimentelles Ausstellungsprojekt Heiligenkreuzerhof (1 Dezember 2016)

Leitung: PRINZpod (Brigitte Podgorschek | Wolfgang Prinzgau)

In der Ausstellung in Chongqing befand sich eine Vitrine aus Glas von zirka 30x40x20 cm Größe, gefüllt mit Wasser und lebenden Fischen, auf einem Sockel stehend. Die vier Ecken der Vitrine ruhten auf vier lebenden Schildkröten. Die Tiere bewegten sich ununterbrochen in unterschiedliche Richtungen im Versuch zu fliehen, ein sinnloses Unterfangen, zu schwer war doch das Gewicht der Kunst.

Schöpfer der Installation war der chinesische Künstler Wu Jianping, der sich vor allem mit Mythen und deren Darstellung in moderner Literatur und zeitgenössischer Kunst befasst. Die Installation hatte den Titel: Compact Past and Rarefied Future: King Lin's Bow

Eine Gruppe von Studierenden der Angewandten Wien begab sich im SS 2016 zur Recherche nach Chongqing. Dabei war der Austausch mit chinesischen KünstlerInnen ein wesentlicher Aspekt für das Erfassen von (gemeinsamen) kulturellen Unterschieden. Alles schien anders, fremd und doch vertraut, bis zur Konfrontation mit den Schildkröten.

Tiere in der westlichen Kunst haben bereits einiges hinter sich. Die zeremoniellen Schlachtungsrituale eines Herman Nitsch, fiktive Blutorgien der Aktionisten oder präzise Dokumentationen einer Schlachtung von Jean Eustache sind Vergangenheit. Heute hat die Fliege am Körper einer Frau von Joko Ono und John Lennon einen anderen Stellenwert. Das Opfer hat sich verschoben und der Anblick von gleich vier zappelnden Schildkröten ist für das westlich umgeschulte Auge ein schmerzender Dorn. "Let the turtles free!" schrieben sich die ÖsterreicherInnen an Ort und Stelle auf die Fahnen. Doch die Welt ist eben rund und dort wo die Sonne aufgeht sind die Auffassungen nunmal andere. In China gehört die Schildkröte als Symbol für Langlebigkeit einfach in erster Linie in den Kochtopf. "Don't worry, we'll have them later!" war die natürliche, gutgemeinte Reaktion der chinesischen TeilnehmerInnen. Für die europäischen KünstlerInnen jedoch war dies eine eindeutige Grenzüberschreitung. Der Versuch Parallelen und Unterschiede der kulturellen, soziologischen und politischen Gegebenheiten zu suchen, zu erfassen, sowie künstlerisch zum Ausdruck zu bringen, manifestierte sich in 16 rudern den Schildkrötenbeinchen und den vier Hälsen, die sich scheinbar zur Rettung in Richtung EU reckten. Vergeblich natürlich.

Im Heiligenkreuzerhof soll im Dezember die Ausstellung "the turtle" stattfinden. Der Prozess der Annäherung an das Fremde bis zum Anstoß an die Grenzen globaler Allgemeingültigkeit soll in ihr zum Ausdruck gebracht werden. Als Vertreter der chinesischen Sicht wird Herr Liu Yan, Künstler Chongqing eingeladen, den Versuch zu wagen, seinen künstlerischen Ansatz in einer für ihn fremden Umgebung zu formulieren. Die westlichen Positionen werden durch Installationen, Lesungen, diskursive Experimente der Studierenden repräsentiert. Gelesen wird u.a. aus dem Roman "Gegen den Strich", in dem ein weiterer Aspekt westlichen Gedankenguts zum Ausdruck kommt. Der Schriftsteller Joris Karl Huysmans verfährt in seinem Buch wieder ganz anders mit der Schildkröte und war im Jahr 1884 der chinesischen Realität scheinbar näher als das Europa von 2016. Die Studierenden werden die Ausstellung mit ihren unterschiedlichen Positionen experimentell infiltrieren. Neue Ausstellungsformate anzudenken sind Thema im letzten Stadium des Projektes. In dieser finalen Präsentation soll die Reise in die Mitte ihren vorläufigen Abschluss finden.

Diese Lehrveranstaltung ist fortführend zu dem Projekt aus dem letzten Semester, leider können keine neuen TeilnehmerInnen aufgenommen werden.